

Das Maiglöckchen

(*Convallaria majalis* L.)

"*Lilium convallium*" heißt die Pflanze bereits im Alten Testament, wo sie im Hohen Lied als "Lilie der Täler" mit einer Braut verglichen wird. Darauf beruht die Zuordnung als Paradies- und Marienblume, deren zarte weiße Blütenglöckchen als Sinnbild für die jungfräuliche Reinheit der Gottesmutter stehen. Viele Darstellungen unserer Pfarrkirchen, wie zum Beispiel auch am Eggelsberger Flügelaltar, ausgestellt im Linzer Schlossmuseum, wo die gotischen Meister die Geburt Mariens mit einem Strauß Maiglöckchen schmücken, zeugen davon.

Als beliebte Kulturpflanze überzieht das Maiglöckchen die schattigen Stellen unserer Gärten. Dabei finden sich Sorten mit gefüllten Blüten, Blätter mit weißen Streifen und eine rosafarbene Varietät. Der betörend süße Duft ist so charakteristisch, daß er selbst zur Duftbezeichnung wurde. Rechtzeitig zum heurigen Frühling erscheint neben dem klassischen Parfüm "Diorissimo" das neue "Aqua Allegoria" von Guerlain Paris mit Maiglöckchenduft. Das Pulver der Blüten ist niesanregend und Bestandteil von Schnupftabak. Ähnlich wie ihre heimischen nächsten Verwandten das Schattenblümchen und der Salomonssiegel, besiedelt diese weit verbreitete Wildpflanze lichte Wälder. Aus den befruchteten wachsweißen Blütenglöckchen reifen erbsengroße, scharlachrote Früchte, die wie auch alle anderen Teile der Pflanze giftig sind. Eine Verwechslung von Bärlauchblättern mit den später erscheinenden Maiglöckchen ist erst ab April möglich. Oft zu Unrecht wird es für schwere Vergiftungen verantwortlich gemacht. Als 1998 ein Bärlauchsammler aus Bad Aussee den Medien zufolge der tödlichen Verwechslung mit Maiglöckchen erlag, stellte sich heraus, daß die Ursache die gefährlicheren Herbstzeitlose war. Eine große Rolle als Heilpflanze spielt das Maiglöckchen mit seinen Herzglykosiden bei der Therapie chronischer Herzschwäche (Herzinsuffizienz). Homöopathische Essenzen werden neben der Behandlung bestimmter Frauenleiden auch dahingehend angewendet. Im Rahmen der derzeitigen Ausstellung: "Pflanzen fürs Herz" präsentiert es das Biologiezentrum neben anderen Heilpflanzen im Ökopark.

Gerhard Kleesadl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001_05](#)

Autor(en)/Author(s): Kleesadl Gerhard

Artikel/Article: [Das Maiglöckchen \(*Convallaria majalis* L.\) 1](#)